

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

An alle Abiturientinnen und Abiturienten
des Schuljahres 2010/2011
im Freistaat Sachsen

Durchwahl
Telefon +49 351 564-1001
Telefax +49 351 564-1008

mp@sk.sachsen.de

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
SK 24-

Dresden, 29. Juni 2011

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

zu Ihrem erfolgreich bestandenen Abitur gratuliere ich Ihnen sehr herzlich. Mit Ihrer Qualifikation, die aus dem anspruchsvollen sächsischen Abitur erwächst, stehen Ihnen viele Wege offen. Nutzen Sie diese Chancen für Ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg! Die meisten von Ihnen werden studieren. Darüber freue ich mich. Ich möchte Sie bitten, die Möglichkeiten, die sich Ihnen in Sachsen bieten, bei Ihrer Entscheidung auch zu berücksichtigen. Das schließt nicht aus, auch andernorts Erfahrungen zu sammeln. Ganz im Gegenteil.

Aber klar ist schon heute: Wir werden in Sachsen in Zukunft auf viele hoch qualifizierte Absolventen wie Sie angewiesen sein. Ich denke an Ingenieure für unsere Wirtschaft und Industrie, ich denke an Ärzte für unser Gesundheitswesen und nicht zuletzt denke ich auch an Lehrerinnen und Lehrer für unsere Schulen. Deshalb ermutige ich Sie, über ein Lehramtsstudium und eine berufliche Zukunft als Lehrer in Sachsen nachzudenken. Bis zum Jahr 2030 gehen rund drei Viertel aller Lehrer, die derzeit in Sachsen unterrichten, in den Ruhestand. Das sind mehr als 21.000 Lehrkräfte, in deren Nachfolge neue Lehrerinnen und Lehrer eingestellt werden müssen. An dieser Zahl können Sie erkennen: Wir brauchen in Sachsen ab dem Jahr 2015 und folgend dringend Lehrer.

Damit unterscheidet sich die künftige Situation grundlegend von der Lage in den letzten Jahren, als wegen der Halbierung der Schülerzahlen die Aussichten, in Sachsen als Lehrer angestellt zu werden, nicht sehr gut waren. Wenn Sie sich jetzt - nach Ihrem Abitur - für ein Lehramtsstudium entscheiden, haben Sie beste Aussichten, nach dem Studium als Lehrerin oder als Lehrer in Sachsen arbeiten zu können. Das heißt: Der Lehrerberuf ist ein Beruf mit Zukunft. Das gilt ganz besonders dann, wenn Sie sich für ein Studium in den Lehrämtern Grundschule, Mittelschule oder Förderschule entscheiden. Aber natürlich brauchen wir auch künftig in bestimmten Fächern und Fächerkombinationen Gymnasiallehrer.

Lassen Sie sich bitte nicht durch die gegenwärtige Weiterentwicklung der

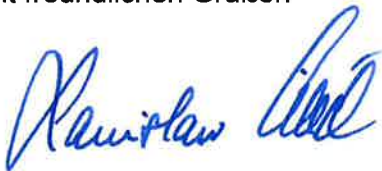
 **VIAregia**
800 JAHRE
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG
3. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG
GORLITZ 2011

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden
www.sachsen.de

Lehramtsstudiengänge irritieren: Sie ist insbesondere zwei Zielen verpflichtet, die auch im Interesse der Lehramtsstudierenden liegen. Wir wollen das Studium früher auf das angestrebte Lehramt orientieren und wir wollen mit der Weiterentwicklung auch die entsprechenden Kapazitäten sichern. Wenn Sie zum kommenden Wintersemester 2011/12 ein Lehramtsstudium noch in einem Bachelor-Studiengang aufnehmen, werden Sie ohne Zeitverlust oder Nachteile beim BAföG in die künftigen Staatsexamens-Studiengänge wechseln können. Nähere Informationen dazu stehen Ihnen im Internet unter www.sachsen-macht-schule.de zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für eine Zukunft in Sachsen entscheiden. Alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich